

Protokoll
**der 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen-
und Hochschülerschaft an der Universität Graz Sommersemester 2024**
12.04.2024

Vorsitzender: Stefan Zeiringer

1. Stellvertretende Vorsitzende: Maja Höggerl

2. Stellvertretende Vorsitzende: Veronika Kaindl

Abstimmung: Prostimmen:Enthaltungen:Gegenstimmen (17:0:0) Beispiel

Tagesordnung

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder und

Referent*innen, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter*innen

TOP 5: Bericht der einzelnen Referent*innen (in zumindest schriftlicher Form)

TOP 6: Wahl von Referent*innen

TOP 7: Bericht der einzelnen Fakultätsvertretungsvorsitzenden und interfakultären

Studienvertretungen

TOP 8: Bericht der einzelnen Ausschussvorsitzenden und Vorsitzenden der Arbeitsgruppen

TOP 9: Entsendungen in Gremien

TOP 10: Änderung der Gebarungsordnung

TOP 11: Verträge

TOP 12: Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

TOP 13: Allfälliges

Sitzungsbeginn: 8:48 Uhr

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder und Referent*innen, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stefan Zeiringer: Einen wunderschönen guten Morgen. Also, es ist 8.48 Uhr. Ich nehme hiermit die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Graz im Sommersemester 2024 auf und eröffne Tagesordnungspunkt 1, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder und Referent*innen zur Feststellung der Beschlussfähigkeit. Genau. Nachdem so viele Leute anwesend sind, kann ich mal davon ausgehen, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Darum würde ich gerne mit dem Aufruf der Mitglieder weitermachen.

Anwesenheit

Fraktion	Mandatar*in	anw.	n. anw.	Stimmübertragung an
VSSTÖ	Maja Höggerl	X		
VSSTÖ	Yannik Schmidt	X		Felix Stingl
VSSTÖ	Melanie Linschinger	X		
VSSTÖ	Veronika Kaindl	X		
VSSTÖ	Julija Lusic	X		Emina Ölmez
GRAS	Marie-Claire Katzensteiner	X		
GRAS	Sophia Polzer		X	
GRAS	Marina Grujic	X		Niklas Liebming
GRAS	Mona Ortner	X		
AG	Stefan Zeiringer	X		ständiger Ersatz: Lilith Zinauer
AG	Christoph Pail	X		
AG	Felix Oberascher	X		ständiger Ersatz: Philip Zörner
AG	Catalina López Sánchez	X		
KSV/KJÖ	Simon Riedl	X		
KSV/KJÖ	Parmida Dianat	X		
FLUG-FSL	Lukas Knes	X		
JUNOS	Peter Rauscher	X		

Die Beschlussfähigkeit ist mit 16 von 17 anwesenden Mandatar*innen gegeben.

Referent*innenliste

Referent*innen	Referat	anw
Anna Reichegger	Referat für Bildungspolitik	
	Referat für Organisation und Digitalisierung	
Yannik Schmidt	Referat für Arbeit und First Generation Students	
Anna Walter	Referentin für das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	
Christin Geißler	St. Referentin für das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	
Adrian Kranz	Referat für Sport und Gesundheit	
Tarik Granic	Referat für ausländische Studierende	
	Referat für Soziales	
Sophie Acko	Queer-Referat	
	Kulturreferat	
Elena Kirchberger	Referat für Barrierefreiheit	
Lisa Steinwender	Referat für feministische Politik	
Mag. Uwe Holli	Referat für Internationales	
Nadine Rudler	Referat für Menschenrechte, Gesellschaftspolitik und Ökologie	
Gerlinde Pachernegg	Referat für Generationenfragen	
Leon Kerninger	Referat für Öffentlichkeitsarbeit	

Vorsitzende der Ausschüsse der Hochschulvertretung

	Ausschuss	anw.
Michael Schabhüttl	Ausschuss für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten	
Veronika Kaindl	Ausschuss für Bildung, Politik und Gesellschaftskritik	X
Philip Zörner	Ausschuss für Sonderprojekte	

Vorsitzende der Fakultätsvertretungen

FV	Name	anw.	n. anw.
FV URBI	Leonhard Dürrer		
FV GEWI	Kornel Trojan		
FV NAWI	Matthias Tatzl		
FV REWI	Felia Haas		
FV SOWI	David Kloiber		
FV THEO	Elisabeth Grangl		

Vorsitzende der interfakultären Studienvertretung

StV		anw.	n. anw.
Interdisziplinäre Geschlechterstudien	Monika Neurohr		
Global Studies	Nina Neundorfer		
Computational Social Systems	Antonia Kraft		

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Stefan Zeiringer: Ihr könnt die Tagesordnung hoffentlich hinter mir sehen. Sie wurde auch ausgesendet. Es ist wie gesagt eine vorläufige Tagesordnung, weil wir sie heute erst beschließen möchten. Wollt ihr, dass ich die einzelnen Tagesordnungspunkte vorlese? Nein. Gut, dann lese ich sie nicht vor. Wie gesagt, man sieht es oben. Und es gibt Fragen zur Tagesordnung. Dem scheint nicht so. Deshalb bringe ich auch die Tagesordnung gleich zur Abstimmung. Ist jedem klar, wie wir abstimmen? Einfach mit Handzeichen mit der Karte.

Antrag: Genehmigung der Tagesordnung

Antragsteller*in: Stefan Zeiringer

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung genehmigen.
16 Prostimmen

Somit geht die Tagesordnung als einstimmig angenommen. Vielen Dank.

Gibt es noch Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Dem scheint nicht so.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

Stefan Zeiringer: Zur Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung. Es ist nur ein Protokoll, weil wir die anderen schon beschlossen haben. Das Protokoll wurde ausgesendet. Es wurde aber auch zwei Wochen voraus schon ausgesendet. Gibt es Fragen zum Protokoll? Anmerkungen? Dem scheint nicht so. Vielen Dank an das Sekretariat für die Erstellung des Protokolls. Dann bringe ich das Protokoll zur Abstimmung:

Antrag: Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

Antragsteller*in: Stefan Zeiringer

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge das Protokoll der 2. o. UV Sitzung im Wintersemester 2023/24 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

16 Prostimmen

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter*innen

Bericht des Vorsitzenden

Stefan Zeiringer:

Wir vom Vorsitzteam sind natürlich immer sehr bemüht in unserer ÖH-Arbeit. Das könnt ihr natürlich in euren Ermessen beurteilen. Für uns ist ein wichtiges Augenmerk, wo ich auch sehr viel im Austausch bin, die Podiumsdiskussion zur Europawahl. Das ist ein UV-Beschluss vom letzten Jahr. Der ist aktuell in der Umsetzung. Wir werden am 23. Mai eine Podiumsdiskussion in diesem Gebäude in der Aula veranstalten. Geladen sind die Spitzenkandidat*innen der Steiermark, der einzelnen Parteien, die für die EU-Wahl kandidieren. Das alles geschieht in Zusammenarbeit mit dem ORF. Das heißt, falls irgendwer von euch Parteimitglied ist, sollten eure Parteien vom ORF kontaktiert worden sein. Es wird auch einen Livestream geben, beziehungsweise einen kleinen Beitrag in Steiermark Heute. Das geschieht gemeinsam mit dem Landesjugendbeirat. Das ist für die ÖH gut, weil wir dafür eine Förderung kriegen, wenn wir EU-Projekte machen. Das heißt, dann können wir auch Fotografen usw. holen.

Dann berichte ich kurz von der Unirats-Sitzung. Am 8. Februar fand die Unirats-Sitzung statt. Ich war anwesend, es war in diesem Raum. Es war nicht so viel Studienrelevantes dabei diesmal, außer dass die Ausrichtung der 7. Fakultät, die wird ein bisschen neu gemacht, weil sie auch finden, dass 7. Fakultät ein blödes Wort ist. Es geht grundsätzlich darum, dass die UNI mehr in die Bevölkerung will. Gleichzeitig wurde das UNI-Budget beschlossen, vom Rektorat vorgelegt, und auch die neuen Räumlichkeiten des Cori Institute of Molecular and Computational Metabolism. Das ist vielleicht interessant, weil da auch eine Professur dabei ist, wo die UNI aktuell niemanden für die Professur findet, aber die österreichische Akademie der Wissenschaft auch, da sehr dahinter ist. Dann haben wir noch regelmäßige Jour fixes mit allen möglichen Uniabteilungen.

Da möchte ich kurz von den Ressourcen und Planern berichten. Da haben wir am 29. Februar getroffen, und wir schauen aktuell, wie das abläuft mit der Mensa im ReSoWi, weil die aktuell nicht mehr belegt ist. Wir sind auch im engen Austausch und haben einen Termin mit den Dekanaten von ReWi und SoWi. Ein weiterer Punkt, worüber wir geredet haben, ist dadurch, dass der ABC-Trakt als Ausgabestandort für Periodenprodukte aufgehoben worden ist, hat sich die UNI bereit erklärt, als Ersatzstandort vom ABC-Trakt das ÖH-Gebäude als neuen Ausgabeort zu nehmen. Habe ich das richtig gesagt? Es gibt jetzt auf der ÖH-Ebene einen Ausgabeort, was auch sehr toll ist.

Weitere Themen waren, wie schon erwähnt, konsumfreie Räume und Stromverteiler in Hörsälen, was aktuell leider schlecht möglich ist, aus dem Grund, dass die Stolpergefahr durch Kabel blöd ist. Aber wir schauen immer noch nach einer Lösung.

Dann einer der sich am längsten ziehenden Punkte war seit der letzten Sitzung- das Service Center.

Auf Empfehlung des Aufsichtsrats und nach Rücksprache mit der UNI und den anderen Eigentümer*innen haben wir uns dafür entschieden, den Geschäftsführer zu kündigen und haben einen neuen Geschäftsführer interimistisch eingesetzt. Wir können den alten Geschäftsführer nämlich nur kündigen, wenn wir einen neuen einsetzen. Bis zum Sommer wird es Bewerbungsgespräche geben und dann können wir hoffentlich einen neuen Geschäftsführer einsetzen.

Die Bundesvertretungssitzung war auch seit der letzten Sitzung. Da war ich anwesend und auch bei der FOKO. Wir haben einen Antrag für Psychotherapiestudienplätze für ganz Österreich gestellt. Da geht es grundsätzlich darum, dass die Uni Graz nicht Außenvor gelassen wird und alle Psychotherapieplätze nach Wien wandern, sondern auch welche in Graz sind. Was ich denke, gut für die Studierenden in Graz ist, die Psychotherapie studieren wollen. Der wird auch angenommen und die Bundesvertretung unterbreitet das bald dem Ministerium.

Dann waren wir am 2. April beim Verkehrsgipfel bei der Vizebürgermeisterin Judith Schwentner gemeinsam mit dem Rektor. Da haben wir über Themen wie Fahrradwegausbau, Anzeigetafeln bei Bim-Haltestellen, S-Bahn- und Straßenbahnausbau und einen Teamstandort auf der Uni Graz geredet. Das war, wie ich finde, ein sehr konstruktiver Termin. Das Rektorat gibt uns da auch Rückendeckung. Wir schauen aktuell, dass wir Studienzahlen an die Stadt weiterschicken, dahingehend, wie viele Leute am Samstag auf der Uni sind, damit es auch am Samstag eine Direktverbindung von Jakominiplatz zur Uni gibt. Gleichzeitig haben wir uns auch für Nightline eingesetzt, dass die auch unter der Woche fährt und die Busse auch länger als bis 20 Uhr.

Genau, das war es soweit von mir. Ich übergebe das Wort somit an Maya.

Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden:

Maja Höggerl:

Vielleicht gleich am Anfang. Es gab Veränderungen im Senat, weil unsere Kuriensprecherin Nadine Linschinger sich nun tatsächlich zurückgezogen hat von allen ÖH-Funktionen. Ich habe als ihre Kuriensprecherin übernommen. Damit ist jetzt sichergestellt, dass der Austausch zwischen Studierenden im Senat und den Studis in der ÖH wirklich immer zu 100% funktioniert. Ich freue mich schon sehr auf die Aufgabe. Es ist jetzt schon sehr lustig. In dem Sinne darf ich auch berichten, dass es am 05.02. eine Senatsringverleihung an den ehemaligen Senatsvorsitzenden Rainer Niemann gegeben hat, wo Stefan und ich als ÖH-Vorsitzende anwesend waren und auch die Studis im Senat unterstützt haben und sozusagen dem ehemaligen Senatsvorsitzenden die Ehre erwiesen haben.

Wie ihr wisst, war unsere Angestellte für Maturant*innen Beratung, die Bernadette, auf Bildungskarenz und Vicky war nur für diese Karenzzeit angestellt. Bernadette hat sich jetzt aber dazu entschieden, dass sie nach der Bildungskarenz nicht wiederkommen will, weshalb wir diesen Dienstvertrag aufgelöst haben und nach einer Nachbesetzung gesucht haben. Die Stelle haben wir im Februar schon ausgeschrieben und im Jänner glaube ich auch schon, oder? Wir haben es rechtzeitig ausgeschrieben. Wir haben vor allem im Februar dann Bewerbungsgespräche geführt mit allen vier Personen, die sich beworben haben und haben eine tolle Nachfolgerin gefunden, und zwar die Daniela Rohrer, wo wir später eh nochmal genauer über den Vertrag diskutieren werden. Gleichzeitig, wie die Ausschreibung der Maturant*innenberatung, gab es außerdem eine Ausschreibung für das Kulturreferat. Da haben wir eine tolle neue Referentin gefunden, die Bianca, die sich später auch noch einmal vorstellen wird. Besonders berichtenswert ist hier, dass wir im Herbst schon Gespräche mit der Diagonale geführt haben, um ein Unikino zu machen am 21.03. und Bianca uns da super toll die Arbeit abgenommen hat, damit das nicht nur auf unseren Schultern liegt. Das Unikino war super, aber ich bin mir sicher, da wird die Bianca noch ein bisschen was berichten.

Von 12. bis 16. Februar hat außerdem wieder die Maturant*innenberatung stattgefunden an der Uni Graz. Es sind im Schnitt ein bisschen mehr Studis gekommen als bei den letzten Maturant*innenberatungen und es hat super funktioniert.

Dann gab es am 14. März eine Sitzung, die zweite Sitzung vom Studien-Marketing-Board. Das ist so ein Uni-internes Gremium, das sich immer wieder mal zusammensetzt, um über Marketingstrategien und die Marketingkampagne der Uni Graz zu reflektieren und zu diskutieren. Wir haben uns eingebracht, also wir sind auch nach unserer Meinung gefragt worden. Bei gewissen Dingen waren wir uns unsicher,

wie zum Beispiel, ob ein vermehrter Gebrauch von Jugendsprache vonseiten der Uni jetzt tatsächlich eine gute Idee ist oder nicht. Sie haben zum Beispiel in einem Suchet geschrieben, ganz am Ende, fühle ich. Da haben wir die Frage aufgeworfen, ob wirklich die Uni da die richtige Person ist, um solche Wörter zu verwenden. Aber der Rest der Kampagne schaut wirklich interessant aus und es wurde auch besprochen, dass es jetzt einen Medienkoffer gibt für jede Fakultät, damit die Fakultäten von sich aus mehr Social Media Arbeit machen können. Also wir schauen da gespannt in die Zukunft und wir werden uns auch weiterhin mit der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit zusammensetzen, um vielleicht zu besprechen, ob gewisse Dinge in Jugendsprache nicht klüger ist, dass wir es als ÖH machen und die Uni sozusagen repostet.

Dann gab es auch wieder einen regen Austausch mit dem Leistungs- und Qualitätsmanagement.

Wir haben eh schon in den letzten Sitzungen berichtet, es gibt ein ziemlich cooles Uni-internes Tool, an dem man erkennen kann, wie Studienverläufe funktionieren in einzelnen Studien, also wo Studierende Probleme haben, wo Studierende aus dem Studium rausfallen, wo sie aufhören, wann sie fertig werden, was kritische Prüfungen sind und so weiter. Da arbeiten wir mit dem LQM gerade daran, dass dieses Tool freigeschaltet wird für alle Studierenden, die in CUKUS und im Senat sitzen.

Und es schaut relativ gut aus, dass es in dem Semester noch kommen wird.

Und das war es von mir.

Veronika Kaindl:

Ich fange gleich an mit einer sehr coolen Veranstaltung, die geplant wurde, und zwar ICONS veranstaltet, gemeinsam mit dem Zentrum für Entrepreneurship am 15. Mai eine Messe, um Studierende und Studierendenorganisationen, also um auf diese aufmerksam zu machen, und um da eine Vernetzung zu ermöglichen. Und die ÖH ist da mit mehreren FVen und Referaten vertreten.

Und wir sind da auch in die Planung eingebunden. Und das läuft unter dem Titel Club Fair.

Da werdet ihr wahrscheinlich dann eh noch Sachen mitbekommen. Dann haben wir uns mit dem Schubert Nest getroffen, am 20. Februar. Wir haben ein bisschen über mögliche Kooperationen gesprochen, und wie wir das ÖH, das Schubert Nest, besser unterstützen können, und wie wir uns gut mit ihnen einfach vernetzen können.

Im Mai wird wieder das Storytelling Festival stattfinden. Und da haben wir uns eben auch im Februar mit den Organisator*innen getroffen und über mögliche Kooperationen gesprochen. Und der Hauptinhalt dieses Termins war die Verlosung von Tickets für einzelne Veranstaltungen des Storytelling Festivals und welche Rabatte wir für Studierende bekommen könnten.

Die Uni macht im Juni ein Fest. Das nennt sich Uni ohne Grenzen. Und wir werden die Uni unterstützen. Und wir können da auch beim Spritzer Stand an diesem Tag Musik spielen. Deswegen rechnen wir an diesem Tag mit einem höheren Umsatz. Und das Fest ist Teil der Uni-Strategie, in der die Vielfalt abgebildet werden soll.

Dann hatten wir Anfang des Sommersemesters eine Edubag-Aktion. Und weil wir nämlich die Uni als Edubag-Partnerin ersetzt haben, haben wir Edubags an die Studis ausgeteilt, dabei Kaffee ausgegeben. Und die Edubags fürs Wintersemester sind bereits bestellt worden und verursachen aber keine Kosten für uns als ÖH.

Dann komme ich zu den Mitarbeiterinnengesprächen. Die haben wir jetzt unbenannt in Team-Meetings, weil unter Mitarbeiterinnengesprächen das oft ein bisschen misleading war, gerade für neue Leute, was jetzt darunter zu verstehen ist. Sie finden nach wie vor wöchentlich statt. Es geht um den Austausch mit den Mitarbeiter*innen innerhalb der ÖH. Es geht um die Bearbeitung von irgendwelchen Anliegen, die sie vielleicht haben. Die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiter*innen läuft gut. Wir hoffen, dass wir dieses Arbeitsklima gut fortsetzen können.

Wir hatten dann auch wieder Termine mit der Walter-Lager. Seit der letzten HV-Sitzung haben wir uns dreimal mit ihr getroffen. Die Themen, die wir angesprochen haben, waren unter anderem die Studienabteilung, wie Sachen dort funktionieren, die Erneuerungen im Lehramt, das neue Psychotherapiestudium, die OG-Novelle und Themen, die wir aus den StVen mitbekommen haben.

An einer Anrechnung für ECTS für das Ehrenamt, arbeiten wir weiter. Wir haben einmal einen Vorschlag vorgelegt und sind dabei im Austausch und werden ihn erarbeiten. Wir wurden zum ersten Termin einer Veranstaltungsreihe von Frau Walter-Lager eingeladen. Sie beschäftigt sich mit der

Zukunft der Lehre. Bei diesem Termin haben sich Vertreter*innen aus allen Ecken der Uni mit KI auseinandergesetzt. Maya hat sich gut für einen freien Umgang mit KI aussprechen können, wie man ihn am besten umsetzen kann.

Dann hatten wir auch mit dem Rektor wieder Jour fixe. Wir haben uns zweimal mit ihm getroffen. Die Zusammenarbeit ist sehr gut und wertschätzend. Themen waren unter anderem die finanzielle Beteiligung der Uni an ÖH-Projekten und Thematiken von Anträgen aus den HV-Sitzungen, bessere finanzielle Beihilfen für die Studierenden und welche Neuigkeiten es aus dem Bildungsministerium gibt. Genau, das war es von uns. Gibt es Fragen?

Parmida Dianat: Danke für eure Arbeit. Drei Fragen dazu. Du hast vorhin gesagt, ihr habt über die Anträge gesprochen mit dem Rektor Rieder. Deswegen Frage, wie schaut es um unsere Anträge aus? Habt ihr über die Barrierefreiheit-Sache gesprochen mit ihm? Okay, fragen wir mal damit an.

Stefan Zeiringer: Wir haben es angesprochen, vor allem bei der Direktion für Ressourcen und Planung. Die Direktion für Ressourcen und Planung ist der Meinung, dass die Barrierefreiheit auf der Uni gerade sehr gut ist.

Es ist ein sehr schwieriges Thema, wo die Uni leider wenig kooperativ ist. Wir haben es beim Rektorat auch schon eingebracht. Es ist ein bisschen schwierig umzusetzen. Wir bleiben auf jeden Fall dran. Ich glaube, es ist besser, wenn wir es jedes Mal wieder mitnehmen. Vielleicht kommt es dann irgendwann durch. Es gibt aber einen zweiten Barrierefreiheitsantrag, wo wir an beiden dran sind. Wir haben es angesprochen. Es ist aktuell noch in der Umsetzung, muss ich leider sagen, weil es mit der Uni ein bisschen schwierig ist.

Maja Höggerl: Vielleicht ganz spezifisch, wir haben es am 2.2. dem Herrn Rektor Riedler alle Punkte gezeigt und mit ihm besprochen. Er hat gesagt, er findet es unglaublich wichtig und er wird es weiterleiten und in ihrem Rektoratsgremium besprechen. Wir haben jetzt aber noch nicht gehört, was aus dem rauskommt. Wir können dann aber nachfragen beim nächsten Termin.

Parmida Dianat: Ok Dankeschön. Ich weiß nicht woher die Uni den Gedanken nimmt, dass alles barrierefrei ist? Die andere Frage ist – ich weiß, es ist ein leidiges Thema, aber habt nochmals mit den anderen Unis wegen der Wohnbeihilfe gesprochen, oder ist das ad acta gelegt?

Stefan Zeiringer: Wir haben uns aktuell, muss ich leider sagen, nicht weiter mit dem Thema beschäftigt. Ich finde das Thema auch sehr wichtig. Wir werden es auf jeden Fall aufschreiben, dass man es weiterhin an der Uni vorantreibt. Vielleicht können wir mal wieder einen Poster machen, wie schlimm das ist, dass es immer noch nicht besser geworden ist. Das wäre unser Angebot in die Richtung.

Parmida Dianat: Okay, danke schön. Wäre cool, würde mich freuen.

Und das dritte, ich weiß nicht, ob du es gesagt hast, ich habe es akustisch leider nicht so gut verstanden, beim Servicecenter. Wer ist jetzt interimistisch eingesetzt?

Stefan Zeiringer: Interimistisch wurde auf Aufsichtsrat-Vorschlag Martin Berger eingesetzt.

Parmida Dianat: Auf den Vorschlag von?

Stefan Zeiringer: Aufsichtsrat

Parmida Dianat: Ok, alles klar. Ihr habt es gesagt, das passt.

Stefan Zeiringer: Es ist ein sehr schwieriges Thema. Ich habe unglaublich viele Telefonien müssen die ganze Zeit. Das ist echt stressig.

Aber es ist mein Job. Es ist eher eine Notlösung. Im Interimistisch kann man den Alten nicht entlassen. Ich möchte jetzt nicht so viel in diesem Gremium darüber besprechen, was die Gründe waren.

Weil es erstens unter Verschwiegenheit verfällt und zweitens auch ich nicht wegen einer Rufschädigung belangt werden will.

Ich bin da offen. Auch der Aufsichtsrat-Vorsitzende hat angeboten, dass man ihn gerne kontaktieren kann. Aber sonst einfach jederzeit im Büro vorbeikommen oder nachher kurz in der Pause.

Dann können wir das gerne bereden.

Parmida Dianat: ja ich bin brennend interessiert. Dankeschön, das war es.

Simon Riedl: Erstmal vielen Dank für eure Arbeit und für euren Bericht.

Eine Frage habe ich heute: nächsten Donnerstag findet hier eine gemeinsame Veranstaltung der ÖH mit der SOS Balkan-Route statt, zum Thema Seenotrettung. Und da kommt ja auch ein Crewmitglied der Sea-Watch. Das ist sehr interessant. Ich kann mir vorstellen, dass es sehr viele Studierende anspricht. Deshalb wollte ich fragen, wie ihr geplant habt, das zu bewerben?

Maja Höggerl: Es wird noch auf Instagram beworben werden. Vor allem mit Instagram-Stories. Wir sind im engen Austausch mit den Veranstalterinnen von der Bundes ÖH, inwiefern wir das noch weiter bewerben. Ob es vielleicht noch Flyer geben wird usw.

Es hat im Bericht gefehlt. Danke. Vor allem in Kooperation mit dem Alternativreferat findet diese Veranstaltung statt. In Kooperation mit dem Alternativreferat und der Bundes ÖH eine Einladung an euch alle. Es wird sicher eine tolle Veranstaltung. Wenn ihr es auch in euren Bekanntenkreisen weiterträgt, wäre das sicher super. Danke.

Peter Rauscher: Auch ich möchte mich für eure Arbeit erst einmal bedanken. Meine Frage wäre – ich war ja in der letzten Sitzung verhindert – Ich habe das Protokoll überflogen, da ist mir jetzt nichts zu dem Thema aufgefallen. In der 1. Sitzung habe ich einen Antrag zu hybriden VO's gestellt. Deshalb wollte ich fragen, gab es in die Richtung auch schon Gespräche? Gibt es da etwas zu berichten?

Stefan Zeiringer: Ich brauche nicht aufzuzeigen, ich habe die Sitzungsleitung.

Wir waren damals schon im Herbst beim Vize-Rektor für Digitalisierung, Dr. Markus Fallenböck.

Wir haben das dort eingebracht. Und auch regelmäßig, - weil es uns persönlich auch ein Anliegen ist,- bringen wir das in den Walter-Laager Jour fixen vor.

Wir sind generell auch für eine Verbesserung der Bildung der Vortragenden, dass sie die Digitalisierung nutzen können. Die Uni ist da eher der Ansicht, dass man Professor*inne nicht zwingen kann.

Unserer Meinung nach, sollten sie das vielleicht einmal. Nicht so ausgedrückt, wie ich es gerade habe, aber wir sind auf jeden Fall auch da dran. Und wir haben auch intern so eine Liste, wo die Anträge stehen, und schauen auch immer, dass sie umgesetzt werden. ist für uns halt dann schwierig umzusetzen, wenn die Uni dann nicht mitgeht.

Aber eben, dann wird der Antrag dahingehend umgesetzt sein, dass wir mit den Beteiligten besonders reden, und nicht, dass es dann wirklich funktioniert hat. Da haben wir leider nicht die Befugnis dazu.

Aber auf jeden Fall für uns auch ein wichtiges Thema.

Gibt es sonst noch Wortmeldungen? Okay. Gut, dann schließe ich Tagesordnungspunkt 4

TOP 5: Bericht der einzelnen Referent*innen (in zumindest schriftlicher Form)

Stefan Zeiringer: Gibt es Referent*innen, die berichten wollen?

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Anna Walter: Ich würde auch kurz auf die Anträge aus dem Finanzausschuss eingehen, weil Michael Schabhüttl heute nicht da ist.

Als erstes haben wir den Preis von den M.A.M.A. Blöcken beschlossen, weil wir jetzt nichtmehr € 60,- oder € 70,- dafür zahlen, sondern € 115,-. Deshalb haben wir den Preis von € 30,- auf € 60 hinaufgesetzt. Das möchte ich sicherheitshalber von der HV auch nochmals beschließen lassen. Gibt es dazu irgendwelche Fragen oder Anmerkungen?

Antrag: MAMA Blöcke

Antragsteller*in: Anna Walter

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge beschließen, dass der Preis der MAMA Blöcke auf 60€ angehoben wird.

16 Prostimmen

Stefan Zeiringer: Danke für den Antrag. Unsere Meinung nach, vielleicht nicht unbedingt die beste Lösung für die Studis, aber wir haben damals gestartet, dass wir 50% übernehmen.

Mittlerweile sind wir bei 70-80%, was die ÖH zahlt. Das muss leider sein.

Trotzdem eine gute Lösung für Studierenden, gerade auch, weil die WIKI-Kooperation letztes Jahr gekündigt wurde in der letzten Periode, dass wir was haben für die Eltern.

Anna Walter: Dann haben wir noch das Budget für vormals LIBELLE, jetzt JÖHRNAL in der Höhe von € 12.500,- das heißt, das müssen wir nichtmehr beschließen.

Dann haben wir kurz über den Jahresabschluss geredet. Da bin ich aber öfters mit Michael Schabhüttl in Kontakt. Es wurde schon alles an die Wirtschaftsprüfung übermittelt. Leider hat der vorläufige Jahresabschluss nochmals geändert werden müssen. Aber laut Wirtschaftsprüfung ist er so gut wie fertig. Das übermitteln wir euch auch, natürlich.

Dann haben wir die GbO beschlossen, das kommt später noch einmal.

Einige Projektanträge. Den Sommergetränkestand. Die einzelnen Posten:

Ausgaben: 35.500,- Einnahmen: 50.00,-

Antrag: Sommergetränke Stand

Antragsteller*in: Anna Walter

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge das Budget laut Projektantrag für den Sommergetränkestand beschließen.

16 Prostimmen

Anna Walter: Wie Maja schon erwähnt hat, haben wir eine neue Mitarbeiterin, Frau Rohrer, den Dienstvertrag haben wir auch gestern behandelt. Das kommt auch später bei den Verträgen noch einmal.

Dann hätten wir noch 4 Projektanträge von FVen und StVen und auch von einem Referat. Das ÖH-Seminar haben wir letztes Mal schon beschlossen. Es waren aber sehr viele Leute auf der Warteliste, deshalb würden wir noch 5 weitere Plätze hinzufügen. Deswegen kostet es jetzt ein bisschen mehr. Es wäre jetzt bei € 17. 544,25 also trotzdem ok.

Antrag: ÖH Seminar

Antragsteller*in: Anna Walter

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge das geänderte Budget laut Projektantrag für das ÖH Seminar beschließen.

16 Prostimmen

Anna Walter: Dann hätte ich noch einen Projektantrag für eine Tagung der Sprachwissenschaft von drei Studienvertretungen unter FV GeWi in der Höhe von 22.000 Euro circa. Die findet immer woanders statt und dieses Jahr würden Sie es gerne in Graz machen. Gibt es dazu irgendwelche Fragen? Dann würde ich auch diesen Antrag stellen.

Antrag: Studentische Tagung der Sprachwissenschaften

Antragsteller*in: Anna Walter

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge das Budget laut Projektantrag für die 75. Studentische Tagung der Sprachwissenschaften beschließen.

16 Prostimmen

Die FV NaWi würde gerne im Mai wieder das NaWi-Fest machen, so wie im Herbst eigentlich. Es hat sich nicht viel geändert. Das würde bei 19.900 Euro circa liegen, also voraussichtlich. Gibt es dazu irgendwelche Fragen? Dann stelle ich auch diesen Antrag.

Antrag: NaWi-Sommerfest

Antragsteller*in: Anna Walter

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge das Budget laut Projektantrag für das Nawi-Sommerfest beschließen.

16 Prostimmen

Dann als letztes noch das Seminar von FV NaWi und FV UrBi. Das liegt bei 9.300 Euro circa, das müssen wir jetzt nicht mehr beschließen, aber das wurde einstimmig auch im Finanzausschuss

beschlossen. Gibt es dazu irgendwelche Fragen? Oder sonst irgendwelche Fragen? Ja, falls euch noch etwas einfällt, in der Pause sonst noch Fragen. Dankeschön.

Stefan Zeiringer: Die Genehmigung der restlichen Finanzausschussbeschlüsse werden wir dann unter dem Tagesordnungspunkt: Bericht der einzelnen Ausschussvorsitzenden machen, wenn es für euch okay ist. Ist jetzt, glaube ich, eh nur noch der eine Punkt. Vielen Dank, Anna, für deine tolle Arbeit.

Sozialreferat

Valerie Flachberger:

Ihr wisst vielleicht, dass die Joana das Amt übernommen hat und der ist leider nicht so gut gegangen. Deswegen habe ich das jetzt mal vorläufig übernommen. Ein Dankeschön an Stefan, Maja, Anna und Pepi, dass ihr mir so helft und alle meine Fragen beantwortet.

Kurz zum Team: Mario hat jetzt den Bereich Familienbeihilfe, Studienbeitrag, Studienbeihilfe abgegeben. Da habe ich schon einen neuen gefunden. Die macht das ehrenamtlich für April. Wir suchen auch noch zwei weitere. Einmal nochmal für den Bereich Familienbeihilfe, weil es einfach so viel reinkommt mittlerweile. Und wir suchen auch eine Sachbearbeiterin für den Bereich Studieren mit Kind. Was ich weiß, war der Bereich ziemlich ausgestorben und wir wollen ein bisschen mehr Leben einhauchen. Also der Martin soll heute die Ausschreibung posten. Bitte dann an das ÖH Vorsitzteam, dass ihr das auch postet, weil wir haben nicht so die Reichweite wie ihr. Dann zum Soztopf. Da läuft alles sehr gut. Also das Restbudget für das restliche Geschäftsjahr passt. Das haben wir gecheckt. Da haben wir jetzt auch, ich weiß nicht, wie relevant das ist für euch, aber passt es, wenn ich sage, wie viel wir ausgeteilt haben seit Jänner oder braucht ihr das nicht hören? Ihr wisst es eh. Ja, passt. Im Jänner haben wir sieben Anträge genehmigt für den Sozialstopf. Also das ist die finanzielle Unterstützung für Studierende in Notlagen. Also da haben wir 6.426 Euro ausgezahlt. Im Februar, da ist immer das Ende der Frist. Das heißt, da sammelt sich es immer. Da haben wir 13 genehmigte Anträge gehabt und 11.925 Euro ausgezahlt. Im März haben wir acht Anträge gehabt und 8.625 Euro ausgezahlt und für den April gibt es noch keine Infos.

Beim Mental Health, da haben wir 53 Personen den Antrag gestellt für den Mental Health-Zuschuss im Wintersemester 2024. Wenn die dann die Honorarnoten bis Juni einreichen, dann kriegen sie auch die Frist. Da haben wir dann insgesamt 13.000 Euro ausgezahlt. Das heißt, wir haben dann noch 7.000 Euro in dem Budget für das Sommersemester. Und die anderen Zuschüsse, ich glaube, das ist nicht so relevant. Das sind die zwei wichtigsten. Ja, passt. Gibt es irgendwelche Fragen? Passt. Danke.

Stefan Zeiringer: Vielen Dank für deine tolle Arbeit. Und auch nochmal vielen Dank an die Joana.

Noch kurz möchte ich da kurz noch anmerken, im Dezember hat es ein Urteil vom Gericht gegeben, dass bei der Familienbeihilfe nicht wie gehabt, der Nachweis eines zielstrebigen Studierenden ausreicht, um einen Antrag zur Familienbeihilfe zu bekommen.

Da gibt es ein Gerichtsurteil aktuell. Da möchte ich kurz informieren, wie es da aktuell aussieht.

Es ist keine Thematik für die Uni Graz, aber ich denke, es ist sehr, sehr wichtig für viele Studierende.

Da möchte ich kurz anmerken, dass die Bundes-ÖH da wirklich sehr, sehr dahinter ist, auch schon beim Ministerium war und grundsätzlich auch das Ministerium das so sieht, weil der Wille des Gesetzgebers eigentlich anders war, als das Gericht entschieden hat.

Deshalb soll es da auch hoffentlich bald eine Reform des FLAG geben. (Familienlastenausgleichsgesetz) Und da soll hoffentlich zukünftig wieder zielstrebige studieren und nicht diese blöde Mindeststufenleistung nach ECDS reinkommen. Aber da hat die Bundes-ÖH auch um Kulanz gebeten, beim Finanzamt generell. Es ist immer Bezirkssache eher nur, weil es so viele Finanzämter gibt, aber da sind wir auf jeden Fall dran. Und falls ihr jemanden kennt, der so einen Fall hat, bitte gerne an uns melden und wir sind da weiter im Austausch mit der Bundes-ÖH.

Referat für Organisation und Digitalisierung

Philip Zörner: Philipp Zörner, Interimistischer Organisationsreferent. Ich habe das Ganze vor zwei Wochen vom Maxi Wacher übernommen. Dann einmal danke für die gute Arbeit in den letzten Jahren. Und bin gerade im starken Austausch mit verschiedenen Stakeholdern bezüglich des Spritzer Standes unter anderem, sprich der Uni und dem Event Service der Universität. Dann unseren Lieferanten und wir sind gerade stark in der Planung des Spritzer Standes, welcher am 9. Mai starten soll. Wir sind gerade in der Abklärung mit den ganzen Mitarbeitern und sind da ziemlich in der Planung drinnen. Das Tagesgeschäft läuft wie folgt, wenn StVen oder sonstiges irgendwas zum Ausbauen haben, wird das Ganze von uns abgewickelt. Das war es im Großen und Ganzen vom Organisationsreferat. Habt ihr Fragen?

Stefan Zeiringer: Vielen Dank für deine tolle Arbeit und auch nochmal vielen Dank an Max, der das wirklich die letzten, glaube ich, drei Jahre OrgRef war.

Was wir eigentlich gern hätten, dass er heute da wäre, dass wir ihn verabschieden können. Er wollte natürlich kommen, aber er bleibt weiterhin im Organisationsreferat und hilft auch weiter mit. Genau, das waren, soweit ich weiß, alle.

Kulturreferat

Bianka Schmidt:

Kulturreferentin. Ich habe die Stelle im März übernommen und angefangen. Ich starte mit dem Unikino, was die Maja vorher schon erzählt hat. Das hat ganz gut funktioniert, so als Einstieg. Danke auch an euch, dass ihr mich unterstützt habt. Ich war im letzten Monat dabei, das Team aufzustellen. Wir sind jetzt acht Leute. Das wird hoffentlich gut funktionieren. Wir schauen jetzt, dass wir das Kulturreferat wieder aufleben lassen. Blog4Tickets starten. Das waren echt coole Sachen, die da immer gelaufen sind. Mit dem Schauspielhaus haben wir eine Kooperation, die im Juni stattfinden wird, voraussichtlich. Und auch mit dem Femref ein Film Abend, der im Mai stattfinden wird. Ich bin sehr motiviert, da coole Sachen zu machen. Gibt es irgendwelche Fragen von euch?

Marie-Claire Katzensteiner: Ich wollte nur anmerken, dass ich es mega cool finde, wie du das, weil wir waren ein bisschen im Austausch, weil du das Unikino gemacht hast. Also direkt so eine große Aufgabe gehabt hast. Und dadurch, dass die Mona, ich das letztes Jahr gemacht haben, und wissen, wie viel Arbeit das ist. Also mega cool. Und dass du da so engagiert bist und so viel reinbringst, das wollte ich nur wirklich hervorheben, dass das echt voll viel Arbeit ist und dass du das so schnell gemacht hast. Sehr cool.

Stefan Zeiringer: Von mir auch und vom ganzen Vorsitzenden, vielen Dank. Ihr macht das echt großartig. Gibt es noch weitere Fragen? Die anderen Referent*innen haben uns die Berichte schriftlich zugesendet. Ich habe es leider gestern vergessen, also es sind immer noch ein paar. Tut mir sehr leid. Sie liegen hinten auch auf. Gibt es da noch irgendwelche Fragen, was euch jetzt brennend interessiert bei den einzelnen Referenten, sonst kann ich für die stellvertretend das beantworten.

Besonders möchte ich nur anmerken, der Uwe hat mich gestern extra noch angerufen und er bittet um Entschuldigung, dass er heute nicht kommen kann.

Wenn es sonst keine Fragen mehr zu den Referent*innen gibt, zu den Berichten, wie gesagt, dann schließe ich auch diesen Tagesordnungspunkt 5 und eröffne den Tagesordnungspunkt 6.

TOP 6: Wahl von Referent*innen

Stefan Zeiringer: Es sind drei Referate ausgeschrieben worden, sie wurden alle in den zwei Wochen davor, vor der Sitzung, ausgeschrieben, nachdem das Kultttref schon lange ausgeschrieben ist, ist jetzt keine zusätzliche Ausschreibung gekommen, es waren einfach die vom Jänner noch. Darum haben wir drei interimistische Referent*innen und deshalb bringe ich auch diese drei Referent*innen zur Wahl.

Felix Stingl: Ich würde für diese Wahl bitte gerne einen Antrag auf en bloc-Abstimmung stellen.

Antrag: Abstimmung en bloc

Antragsteller*in: Felix Stingl:

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge die Wahl der Referent*innen en Bloc abstimmen
16 Prostimmen

Stefan Zeiringer: Gratulation an den Antragsteller. Vielen Dank für das Antragstellen. Es macht uns die Arbeit auch viel leichter. Es ist trotzdem eine geheime Wahl.

Es gibt drei Kandidaturen, die sind eingereicht worden. Die Bewerbungen liegen auch hinten auf. Die könnt ihr euch gerne mal durchschauen. Wollt ihr vielleicht kurz eine Sitzungsunterbrechung machen? Nachdem alle drei Referent*innen auch im Raum sind, die kandidieren wollen, können ihr sie auch gerne befragen. Reichen die Minuten?

Es ist 9.38 Uhr. Ich unterbreche die Sitzung für sieben Minuten. Die Sitzung geht um 9.45 Uhr weiter.

Maja Högerl: übernimmt kurz die Sitzungsleitung

Stefan Zeiringer: Es ist 9.46 Uhr, ich nehme hiermit die Sitzung wieder auf.

Wie vorhin schon erwähnt, ihr habt euch die Lebensläufe und Bewerbungen hinten durchlesen können. Es gibt jeweils eine Kandidatin für jede Referent*innenposition. Die Wahl ist eine geheime Wahl, es gibt nur Ja, Nein und Ungültig. Das heißt, man kann sich bei der Referent*innen- und Personenwahl nicht der Stimme enthalten. Das ist halt dann ungültig. Also ihr könnt schon ungültig wählen, das kann ich nicht beeinflussen. Es wird so ablaufen, ihr werdet jetzt alle einzeln aufgerufen und kommt nach vorne. Gebt mir die Stimmkarte ab, geht dann da hinten rein zum Wählen und könnt es dann in diesen Karton zum Wählen reingeben und bekommt es dann nach dem Wählen wieder Stimmkarte zurück. Das macht so am meisten Sinn. Ich zeige euch noch gleich die Wahlurne.

Wir machen direkt nach der Wahl wieder eine Sitzungsunterbrechung, wo ich dann von jeder Fraktion mindestens eine Person zum Auszählen nach vorne bitten würde. Wir starten auch schon mit der Wahl.

Sitzungsunterbrechung bis 10:10 Uhr

Es ist 10.11 Uhr.

Die Wahl wurde durchgeführt. Ich habe jetzt die Ehre, das Wahlergebnis zu verlesen.

Referent*innen	Referat	Pro Stimmen	Kontra Stimmen	Ungültig	
Valerie Flachberger	Referat für Soziales	15	1	0	Gewählt
Philip Zörner	Referat für Organisation und Digitalisierung	15	1	0	Gewählt
Bianka Schmidt	Kulturreferat	15	1	0	Gewählt

Ich habe die Auszählungsliste schon mit Unterschriften von den einzelnen Personen, die ausgezählt haben. Es sind sechs Unterschriften von sechs Listen. Vielen Dank fürs Auszählen, helfen und beaufsichtigen. Gibt es noch irgendwelche Fragen unter dem Tagesordnungspunkt oder Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt Wahl von Referent*innen? Dem scheint nicht so. Somit schließe ich diesen Tagesordnungspunkt und eröffne Tagesordnungspunkt 7,

TOP 7: Bericht der einzelnen Fakultätsvertretungsvorsitzenden und interfakultären Studienvertretungen

FV NAWI

Matthias Tatzl:

Erst einmal danke, dass ihr auch das NaWi Fest 2.0 jetzt gerade vorher durchgewunken habt. Wir sind schon sehr in der Vorbereitung drinnen. Es wird richtig cool. An der Stelle auch ein Danke an unsere Wirtschaftsreferentin Anna, die uns da immer top zur Seite steht, wenn wir Fragen haben und noch Dinge zu klären. Gerade bei so einem großen Fest gibt es sehr viele Kleinigkeiten, die zu regeln sind, die nicht immer so klar sind. Ansonsten, wir fahren mit der FV URBI am Ende Mai aufs Seminar. Das freuen wir uns auch schon. Bei den STV läuft soweit alles ganz gut. Es wird jede Menge Feste geben von den verschiedenen STV. Ich bin immer sehr froh, wenn mehrere STV gemeinsam etwas machen. Zum Beispiel heute sind die Biologie und die Erdwissenschaften im Naturhistorischen Museum in Wien. Da sponsert die NaWi natürlich auch gerne mal etwas dazu. Im Sinne der Kürze würde ich es auch dabei belassen. Gibt es irgendwelche Fragen?

FV URBI

Leonhard Dürrer:

Genau wie schon erwähnt vom Kollegen, wir fahren gemeinsam aufs FV-Seminar, was eben auch günstiger ist mit dem Bus und der Unterkunft. Da freuen wir uns drauf. Es ist voll cool, dass man nicht nur innerhalb der FV zwischen den StVen, sondern auch zwischen den FVen einen Austausch haben kann. Sonst ist nur zu erwähnen, dass das USW-Fest im Innenhof geplant ist, gemeinsam mit der Geografie, was auch eine coole Kollaboration ist. Es ist Sommerfest am Wall von der Wallvertretung. Es ist auch EBW mit an Bord. Generell die Geografie-StV sind sehr viele motivierte Leute, die leider noch nicht gewählt sind. Aber es schaut ganz gut aus, dass wir neue Studienpläne in Angriff nehmen können und die Geografie unterstützen können, was auch mit dem Lehramt wichtig wird, mit den Gesetzesänderungen. Da sind eh schon heiße Diskussionen am Laufen zu verschiedenen Fachbereichen. Ich kann auch nur ergänzen, das Lob ans Wirtschaftsreferat, weil es einfach das Um und Auf ist, dass die FVen und die StVen gut arbeiten können, dass eben alles gut abläuft und gut abgehandelt wird. Genau, das war's von mir. Gibt es irgendwelche Fragen?

FV SoWi

Philip Zörner:

Ich bin heute als Stellvertreter von David Kloiber da. Wir haben eine FV SoWi-Thermen Fahrt gemacht und sind gerade am Planen für verschiedene Feste über den Sommer, ich mit den ganzen Studienvertretern zusammengearbeitet habe. Da werden verschiedene Beratungen zusammen stattfinden, wie zum Beispiel das FV SoWi-Sommerfest. Die StV-Soziologie hat ein neues Curriculum dem Senat vorgelegt, nachdem die BWL vor einem Jahr ein neues Curriculum vorgelegt hat. Ich glaube, das war's von unserer Seite. Wir haben verschiedene Feste geplant und die Studienberatungen sind eh immer laufend. Gibt es noch Fragen zu FV SoWi?

Stefan Zeiringer: Vielen Dank an die FVen, besonders an die, die anwesend sind. Es freut mich immer sehr, wenn FVen da sind. Gibt es noch Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt?

Bericht der einzelnen Fakultätsvertretungsvorsitzenden und interfakultären Studienvertretungen?

Dem scheint nicht so. Somit schließe ich Tagesordnungspunkt 7 und eröffne Tagesordnungspunkt 8.

TOP 8: Bericht der einzelnen Ausschussvorsitzenden und Vorsitzenden der Arbeitsgruppen

BIPOL-Ausschuss

Veronika Kaindl:

Vorgestern war BIPOL-Ausschusssitzung. Es gab jetzt nicht besonders viel Spannendes. Es gab keine Anträge. Wir haben nach dem Ausschuss noch einmal darüber geredet, ob man nicht eine Kampagne machen könnte oder sich überlegen könnte, wie man die Sichtbarkeit der ÖH erhöht und ob man sich nicht einfach zusammensetzen kann und sich darüber etwas überlegen kann. Möglicherweise gibt es auch einen Antrag dazu. Sonst gab es nichts Relevantes. Gibt es irgendwelche speziellen Fragen zum BIPOL-Ausschuss? Dem scheint nicht so. Dann bin ich fertig. Danke.

SoPro Ausschuss

Philip Zörner:

Vorsitzender des Ausschusses für Sonderprojekte an der ÖH und Graz. Wir haben zwei Sitzungen bis jetzt gehabt dieses Semester mit jeweils drei Anträgen. Da würde ich bitten, dass die Anträge angezeigt werden könnten. Um die Vorstellung ein bisschen zu erleichtern.

Das erste ist vom Theaterprojekt WOLF. Die haben vor einem Jahr schon das Projekt 192 Grad abgegeben. Es ist ein Theaterprojekt von verschiedenen Kunstschaffenden. Es geht um die Unterstützung von jungen Künstlerinnen und Künstlern in Graz. Wir haben fünf Vorstellungen mit Beginn am 12. Juli. Habt ihr zu diesem Antrag Fragen? Die haben super brav Projektmappe und so weiter mitgeschickt. Wenn ihr wollt, können wir uns das auch noch anschauen. Theater, Kollektiv, Kunstschaffende, junge Künstler unterstützen.

2. Projekt: Das sind die Nachhaltigkeitswochen, die jetzt gerade durchgeführt werden an der Uni. Da wird mit verschiedenen Workshops und Vorträgen, Unterstützung für ein nachhaltigeres Leben ermöglicht. Wir haben die Industrie, Kunst, Gesundheit, Wirtschaft, Energie, Ernährungssektor usw. in Kooperation mit den Oikos Graz. Dadurch, dass das Ganze bei uns noch durchwandern muss durch die HV-Sitzung, haben wir ihnen gesagt, dass sich die Auszahlung bis zum heutigen Zeitpunkt nachziehen wird. Das ist auch ein sehr unterstützenswertes Projekt, das wir gerne unterstützen würden. Gibt es zu deinem Antrag noch Fragen?

3. Antrag: Dann bitte den, der mit 4 betitelt ist und eigentlich der dritte ist. Da haben wir eben, das ist vorher schon angesprochen worden, vom Finanzreferat, die 75. Studentische Tagung der Sprachwissenschaften, wo wir die Ehre haben, dass die in Graz stattfindet. Das sind enorme Kosten, die auf die verschiedenen Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen zukommen. Sie haben auch bei vielen anderen Stellen um Unterstützung angesucht. Das ist meist durchgewunken worden bis zum jetzigen Zeitpunkt. Da würde ich auch um Unterstützung bitten, weil es wirklich cool ist, dass das in Graz stattfinden darf und wahrscheinlich zu unserer Zeit nicht mehr passieren wird.

Antrag: Sonderprojekt Ausschuss

Antragsteller*in: Philip Zörner:

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge die Beschlüsse des Ausschusses für Sonderprojekte aus der Sitzung vom 10.4.2023 genehmigen.

16 Prostimmen

Finanz Ausschuss

Maja Höggerl:

Michael Schabhüttl kann leider nicht da sein. Er hat uns einen schriftlichen Bericht geschickt, den ich jetzt vorlesen werde:

Die Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Vorsitzteam verläuft sehr gut. Dass die Prüfung des Jahresabschlusses noch nicht abgeschlossen ist, ist sehr schade. Wir hatten eine Sitzung am 11.04.2024, in der alle Anträge, diverse Projektanträge überwiegend von StVen und FVen und eine Nachbudgetierung des ÖH-Seminars, damit fünf weitere ehrenamtlich mitfahren können, einstimmig beziehungsweise einhellig angenommen wurden. Die minimale Änderung der Gebarungsordnung ist sinnvoll und wurde im Ausschuss erklärt. Der Dienstvertrag der neuen Angestellten wurde unter Vorbehalt beschlossen. Ich bedanke mich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam, der Wirtschaftsreferentin und den Ausschussmitgliedern. Liebe Grüße, Michael Schabhüttl.

In diesem Sinne würde ich gerne die Anträge aus dem Finanzausschuss zur Abstimmung geben.

Antrag: Finanz Ausschuss

Antragsteller*in: Maja Höggerl:

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge die Beschlüsse des Finanzausschusses aus der Sitzung vom 11.04.2024 genehmigen.

16 Prostimmen

TOP 9: Entsendungen in Gremien

Maja Höggerl:

Wie bereits besprochen, gab es andere Entsendungen in den Senat, nachdem Nadine Linschinger zurückgetreten ist, deswegen würde ich gerne den Antrag stellen.

Antrag: Entsendung in Gremien

Antragsteller*in: Maja Höggerl:

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge Maja Höggerl als Hauptmitglied und Valerie Flachberger als Ersatzmitglied anstelle von Nadine Linschinger in den Senat entsenden.

14 Prostimmen / 2 Enthaltungen

Stefan Zeiringer: Wie gesagt, die Entsendung in den Ausschüssen erfolgt immer über die Fraktion, deshalb hat die Fraktion VSSTÖ das Recht, in diesen Ausschuss zu entsenden. Wir müssen das aber natürlich abstimmen, somit bringe ich diesen Antrag zur Abstimmung.

Vielen Dank. Gibt es weitere Entsendung in den Gremien? Dem scheint nicht so, darum werde ich noch kurz berichten: AQUUS ist ein leidiges Thema, wir müssen da noch nachnominieren für AQUUS. Es war leider nicht möglich, in der Zwischenzeit jemanden zu finden, der da reingeht. Ich würde das dann entweder mit dem BIPOL Ausschuss machen oder sonst auf jeden Fall alle Mandatar*innen darüber informieren über die Entsendung und dann die richtige Entsendung bei der nächsten Sitzung machen. Da haben wir zwei Personen zu entsenden und sobald wir Personen gefunden haben, entsenden wir sie interimistisch per Notkompetenz, aber natürlich nach Vorbesprechung mit euch als Mandatar*innen und dann die Hauptentsendung bei der nächsten Sitzung, wenn das für alle okay ist. Gibt es dazu Fragen oder Wortmeldungen? Dem scheint nicht so, somit schließe ich auch diesen Tagesordnungspunkt und den öffentlichen Tagesordnungspunkt 10.

TOP 10: Änderung der Gebarungsordnung

Stefan Zeiringer: Die neue Gebarungsordnung wurde an euch ausgesendet vor zwei Wochen und auch gestern noch einmal. Grundsätzlich die Änderungen: Auf der ersten Seite, wenn wir das heute beschließen, muss das Datum von heute oben stehen. Darum Fassung vom 12. April.

Der nächste Punkt ist auf Seite 15. Da haben wir letztes Mal eine Änderung beschlossen, die war leider nicht ganz korrekt, dahingehend, weil es keinen Kollektivvertrag für die Matbe gibt. Das ist fix mit 10 Euro pro Stunde. Das heißt, das hat jetzt auch keine Nachwirkungen für uns, aber gehört trotzdem geändert. Also die Spritzustände sollen weiterhin wie gehabt mit gemäß den jeweiligen künftigen Kollektivverträgen bezahlt werden und die Matbe mit 10 Euro pro Stunde.

Auf der letzten Seite ist noch die Fassung, also muss auch immer das Datum ausgetauscht werden. Die letzte Fassung ist der 19.1. und heute ist der 12. April.

Anna Walter: Ich wollte nur sagen, dass es nicht an der Matbe liegt, dass sie keinen Kollektivvertrag haben, sondern, weil sie freie Dienstnehmer sind.

Stefan Zeiringer: Danke für die Klarstellung. Gibt es sonst noch irgendwelche Wortmeldungen? Dem scheint nicht so. Somit bringe ich die Gebarungsordnung in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung.

Antrag: Änderung der Gebarungsordnung

Antragsteller*in: Stefan Zeiringer:

Antragstext: Die Hochschulvertretung der ÖH Uni Graz möge die Gebarungsordnung in ihrer vorliegenden Fassung beschließen.

16 Prostimmen

Somit ist auch dieser Antrag einstimmig angenommen. Vielen Dank. Gibt es noch weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt?

TOP 11: Verträge

Stefan Zeiringer: Wir haben einen unbefristeten Dienstvertrag für die Mappe, die ist auch ausgesendet worden. Dann stelle ich für diesen Tagesordnungspunkt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Antrag: Ausschluss der Öffentlichkeit

Antragsteller*in: Stefan Zeiringer:

Antragstext: Die UV der ÖH Uni Graz möge den Ausschluss der Öffentlichkeit für den TO-Punkt 11 Verträge beschließen.

16 Prostimmen

Stefan Zeiringer: Dann unterbreche ich die Sitzung jetzt für 2 Minuten, um den Ausschluss der Öffentlichkeit zu gewährleisten. Es geht weiter um 10.37 Uhr.

TOP 12: Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Es ist 10.45 Uhr. Ich nehme die Sitzung wieder auf. Wir sind aktuell beim Tagesordnungspunkt 12. Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden. Gibt es Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden? Dann schließe ich Tagesordnungspunkt 12 und eröffne Tagesordnungspunkt 13

TOP 13: Allfälliges

Marie-Claire Katzensteiner:??? Ich will eigentlich nur sagen, wir haben drüber geredet im BiPol Ausschuss, ihr habt es vielleicht schon mitbekommen auf Studo. Man liest halt immer wieder, dass die Studierenden sagen, was macht die ÖH eigentlich und so weiter. Wir haben im BiPol Ausschuss viel drüber geredet, weil es eigentlich echt traurig ist, weil so viele Leute sich hier so einsetzen, um so viel Zeit damit zu verbringen, was für die Studis zu machen. Wir haben uns überlegt, dass wir heute schon einbringen, aber wir werden bei der nächsten Sitzung einbringen, und zwar, dass wir eine Arbeitsgruppe machen, damit wir dann alle gemeinsam übergreifend im Oktober eine Kampagne machen für die Sichtbarkeit der ÖH, damit wir das einfach ein bisschen weiterbringen. Wir haben eh schon ein bisschen drüber geredet, z.B. eine Idee, dass es uns wichtig wäre, dass wir in die Vorlesungen reingehen und wirklich schauen, dass wir gleich von Anfang an einfach sichtbarer werden. Aus dem Grund wollten wir halt eben sagen, falls ihr da irgendwelche Ideen habt, dass ihr es vielleicht mir einfach schickt, und wir versuchen dann eben einen Antrag. Wir würden ihn am liebsten von allen Fraktionen gemeinsam einbringen beim nächsten Mal, falls ihr dann noch irgendwelche konkreten Ideen habt.

Stefan Zeiringer: Danke für die Wortmeldung.

Maja Höggerl: Ich möchte mich entschuldigen, dass die Sitzung so früh angefangen hat. Beim nächsten Mal wird es wieder ein bisschen später werden. Ich bedanke mich für das gute Sitzungsklima. Ich bin mir sicher, wir werden die nächsten Monate weiter noch gut zusammenarbeiten. Falls ihr irgendwas braucht, könnt ihr uns immer im Vorsitzbüro finden oder auch persönlich anschreiben. Ich wünsche euch noch ein schönes Wochenende. Danke.

Peter Rauscher: Ich wollte mal anmerken, ich glaube, wir haben den All-Time Sitzungsgeschwindigkeitsrekord heute. Kann das sein? Letztes Mal war noch schneller? Okay, ja. Aber es ist trotzdem zumindest die schnellste Sitzung gewesen, wo ich je anwesend war. Also ich komme noch aus Zeiten, wo es mindestens bis 10 Uhr am Abend gegangen ist, und da bin ich echt sehr froh. Und darüber will ich nur so zusagen. Danke.

Stefan Zeiringer: Jetzt setze ich mich selber noch auf die Rednerliste. Erstmal, Marie, danke für die tolle Initiative. Ich möchte auch schauen, dass wir jetzt endlich die Arbeitsgruppen bis zur nächsten Sitzung mal dranlassen. Und vielleicht können wir das auch sehr gut diskutieren gleich, weil ÖH-Arbeitsgruppe passt natürlich auch sehr gut, die Sichtbarkeit der ÖH zu erhöhen, das würde mich dann freuen. Ich möchte mich auch noch bedanken für die konstruktive und wirklich schnelle Sitzung. Ich finde, wir haben ein gutes Klima in diesem Raum. Das muss man immer sagen. Danke an euch alle. Finde ich sehr, sehr cool, gerade wenn man da vorne sitzt und alle nett zueinander sind. Es gibt auch andere Hochschulen, wo es nicht so ist, oder auch Bundesvertretungssitzungen. Vielen Dank. Ich freue mich auf die nächsten paar Monate noch und hoffe, ihr habt ein schönes Wochenende. Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

Dann würde ich euch alle noch bitten, mir die Stimmzettel vorbeizubringen, dass ich es eh draufschreiben kann. Ihr könnt es gerne mitnehmen, aber dann schickt es mir ein Bild davon, damit das Sekretariat die Stimmzettel hat. Da steht drauf, wie lange ich da war.

Es ist 10.50 Uhr und ich schließe hiermit die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Graz, im Sommersemester 2024.